

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 67 (1992)

**Heft:** 1: Wohnungsmarkt

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**


**Zum Titelbild:**

Das Mehrfamilienhaus Schaffhauserstrasse 119 durchlebte die 90 Jahre seines bisherigen Daseins ohne Renovation. Die somit eingetretene Alterung machte einen teilweisen Umbau und eine Totalrenovierung nötig. Mit diesen Massnahmen wurden quartiergerechte Wohnungen erstellt und das Haus einer neuen Zukunft entgegengeführt.

**Projekt und Bauleitung:**

Primobau AG, Sternenstrasse 12  
8027 Zürich  
Telefon 01/202 12 31  
Fax 01/201 26 39

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW, Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften. Präsident René Gay, Geschäftsführer Dr. Fritz Nigg, Chefredaktor Bruno Burri

**Offizielles Organ:** SVW/USAL, Bund Nordwestschweizerischer Wohngenossenschaften, Sektion Zürich SVW, Hypothekarbürgschaftsgenossenschaft, Logis Suisse SA Wohnbaugesellschaften, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ

# Editorial Inhalt

**Liebe Leserinnen, liebe Leser**

Was Sie schon immer erfahren wollten, sehen Sie in der vorliegenden Ausgabe auf den Seiten 10 und 11: Die Geschäftsstelle des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen stellt sich in Wort und Bild vor. (Gehört ans Anschlagbrett jeder Genossenschaftsverwaltung!)

Aber Spass beiseite. Hätten Sie 6000 Franken im Monat für ihre Wohnung übrig? Soviel müssten Sie unter Umständen bezahlen, wenn ein Bauherr heute volle Marktpreise für einen Neubau bezahlen müsste. 6000 Franken für eine 3½-Zimmer-Wohnung mit normalem Ausbaustandard, normaler Grundfläche, nicht einmal an optimalster Wohnlage. 6000 Franken entsprächen einem kostendeckenden Mietzins. Der Bauherr würde sich also nicht einmal unverschämt am Grundrecht Wohnen bereichern. Geht man davon aus, dass der Anteil der Wohnkosten am Haushaltbudget nicht mehr als 25 bis 30 Prozent ausmachen sollte, erforderte ein solcher Mietzins ein Einkommen von 24 000 Franken pro Monat. Aber sogar in der reichen Schweiz trifft das für die allermeisten nicht zu. Oder mit anderen Worten: Heute unter Marktbedingungen Wohnungen zu bauen ist zwar nicht unmöglich, aber die Wohnungen sind kaum noch vermietbar.

Aus diesem Grund hat das Bundesparlament den Rahmenkredit für die Wohnbauförderung massiv auf 300 Mio. Franken erhöht. Verschiedene Kantone haben bereits Anschlussgesetze zum eidgenössischen WEG geschaffen, welche zum Teil noch durch kommunale Ergänzungen abgerundet werden. Erst mit solchen öffentlichen Unterstützungen wird es möglich, wieder vermietbare Wohnungen zu bauen. Den gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften kommt hierbei eine bedeutende und führende Rolle zu. Lesen Sie dazu unsere Beiträge ab Seite 3.

*Herzliche Grüsse* *Bruno Burri*

**Redaktion und Abonnement:** SVW,  
Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich,  
Telefon 01/362 42 40, Fax 362 69 71

**Inserate:** Cicero Verlag AG,  
Spindelstrasse 2, 8021 Zürich,  
Telefon 01/488 84 03, Fax 488 83 00

**Satz, Druck und Spedition:**  
gdz Zürich, Spindelstrasse 2,  
8021 Zürich, Telefon 01/488 81 11  
67. Jahrgang. Erscheint Mitte Monat.  
Redaktionsschluss am 4. des Vormonats.  
Auflage: 15 521 WEMF

Editorial **Leitartikel** 1

**Leitartikel** 1

**Leitartikel** 1

Planwirtschaftliche Kostenmiete 3  
Von Fritz Nigg

**Wohnungsmarkt** 1

WEG – Bauen mit öffentlicher

Hilfe 4

Von Bruno Burri

und Willi Wasser 4

Kantonales Anschlussgesetz

zum WEG für Zürich 6

Von Christian Caduff

Kantonales Anschlussgesetz 8

zum WEG für St. Gallen

Von Reto Antenen

Wohnungsnot aus der Sicht 9

des Büros für Notwohnungen

in Winterthur

Von Heinz Schmid

**Rubriken** 1

SVW 10

Sektion Zürich 14

Markt 15

ABZ 16

Magazin 17

## In der nächsten Ausgabe:

Inneneinrichtung

## Abonnementspreise:

Pro Jahr (11 Ausgaben)  
Schweiz Fr. 40.– inkl. Porto  
Ausland Fr. 50.– exkl. Porto

(Rabatte ab zweitem Exemplar auf Anfrage)

Wiedergabe von Artikeln und Bildern nur mit  
Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte  
Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.